

97. Jahresbericht für das Jahr 2025

Der Jahresbericht des Bündnerischen Evangelischen Waisenhilfsvereins richtet sich an den Kirchenrat der Evangelisch-Reformierten Landeskirche Graubünden, an die Evangelischen Pfarrämter und Gemeindeverwaltungen sowie an die Regionalen Sozialdienste, die Berufsbeistandschaften sowie weitere soziale Institutionen im Kanton Graubünden.

Der Vereinsvorstand setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Martin Jäger	Präsident, Chur
Edith Anderes	Vizepräsidentin, Trimmis
Annagelgia Joos	Aktuarin, Andeer
Marcel Schädler	Kassier, Trin
Gisella Belleri	Vertreterin des Kirchenrates, Rhäzüns
Marianne Bachofen Parli	Chur
Martina Näf-Ryffel	Felsberg
Jürg Mächler	Schiers

Als Revisionsstelle amten:

Conradin Cathomas	Chur
Barbara Castelberg	Andeer

Der Waisenhilfsverein unterstützt evangelische Kinder und Jugendliche bis zum Erlangen der Volljährigkeit. Beiträge können an Voll- und Halbwaisen, aber auch an Scheidungs- und Trennungswaisen sowie an Kinder aus finanziell oder sozial benachteiligten Familien gesprochen werden. Ausnahmsweise können auch Kinder und Jugendliche unterstützt werden, die nicht der Evangelischen Landeskirche angehören. Zur langjährigen Tradition unseres Vereins zählen zudem die Konfirmationsgaben von in der Regel 1000 Franken an Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Familien mit sehr kleinen Budgets.

Die statutarisch vorgeschriebene Generalversammlung fand am 17. Februar statt. Der Vorstand traf sich zu einer zweiten Sitzung am 2. Juni. Dabei wurde unter anderem über eine mögliche Namensänderung verbunden mit einer Statutenrevision diskutiert. Über weitere Geschäfte – im Wesentlichen zu den laufend eintreffenden Unterstützungsgesuchen wurde im Mailverfahren entschieden.

Nach 20 Jahren engagierter Mitarbeit in unserem Vereinsvorstand hatte Tina Mazina Semadeni ihre Demission eingereicht. Ebenfalls auf das Datum der Generalversammlung reichte auch Revisorin Vreni Accola ihren Rücktritt ein. Die Nachfolge im Vorstand wurde mit der Einsitznahme von Jürg Mächler aus Schiers schon im Vorjahr geregelt. Als neue Rechnungsrevisorin konnten wir unsere ehemalige Kassierin Barbara Castelberg gewinnen. Dass Tina Mazina Semadeni im Dezember 2025 nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben ist, hat uns alle sehr betroffen gemacht.

Im Berichtsjahr sind 26 Gesuche eingetroffen, wovon unser Vorstand 5 nicht bewilligen konnte. Eines davon betraf auch einen angefragten grösseren Baubeitrag einer politischen Gemeinde für deren Jugendarbeit. Einzelne Gesuche betrafen Familien mit mehreren Kindern. Bei 4 dieser Gesuche handelte es sich um eine Konfirmationsgabe. Insgesamt konnten wir

eine Gesamtsumme von 16'647 Franken sprechen. Diese Summe, aber auch die Anzahl der eingetroffenen Gesuche lagen im Berichtsjahr deutlich höher als die Unterstützungsleistungen respektive die Anzahl Gesuche der letzten Jahre. Die Bemühungen, unseren Verein bekannt zu machen, haben offensichtlich etwas Wirkung gezeigt. Am 30. Juni konnten wir an der Synode in Seewis den anwesenden Pfarrpersonen unsere Tätigkeit erklären. Wir sind nun gespannt, ob diese direkte Information auch im Bereich der Konfirmationsgaben wieder mehr Gesuche auslösen wird.

Unser Verein verfügt nach wie vor über genügend Mittel, um zielgerichtete Unterstützungen zu leisten. Wir leben davon, dass wir von Seiten der Bündner Pfarrpersonen sowie von den diversen Sozialdiensten immer wieder auf Unterstützungsbedürftige hingewiesen werden.

Unser herzlichster Dank gilt auch in diesem Jahr allen Spenderinnen und Spendern sowie allen Vertrauenspersonen, die mit ihren Unterstützungsgesuchen unsere Vereinstätigkeit ermöglichen.

Chur, 5. Januar 2026

Martin Jäger, Präsident